

Reformieren statt resignieren

Es ist kein Zufall, daß die ÖHTU Graz Mitinitiatorin des ÖH Reformkongresses in St.Pölten war. In den letzten Jahren wurden bereits erste Versuche gestartet, die ÖH zumindest innerhalb der bestehenden Gesetzeslage so weit als möglich zu reformieren. Vorschläge, wie die Professionalisierung des Services und Beratungsbereiches, sind bereits aufgegriffen worden: ÖH-Skriptenreferat, Prüfungsbeispielsammlungen, etc. Die Öffnung der ÖH ist kein leeres Schlagwort: In den

Referaten arbeiten fast ausschließlich unfractionierte MitarbeiterInnen, die ÖH stellt ihre Infrastruktur studentischen Initiativgruppen zur Verfügung. Den "politisierten" unter meinen KollegInnen mag das ein wenig zu zahm klingen. Ich bin jedoch der Ansicht, daß ein gut funktionierender Service- und Beratungsbereich StudierendenvertreterInnen entlastet und diese dann mehr Zeit Eurer Vertretung widmen können.

Die Arbeit einer/eines ÖH-Funktionärin/Funktio-

närs kann so mehr Spaß machen, effizienter sein und es kann vor allem in den Kernbereichen der Mitbestimmung mehr umgesetzt werden.

Da das alles so einfach klingt, stellt sich die Frage, warum dann eine Reform überhaupt so breit diskutiert wird: Erstens beinhalten unsere Ansätze ein nicht unbeachtliches Maß an Betriebsblindheit und sind schon aus diesem Grunde verbesserbar, zweitens brauchen grundlegende Änderungen wie z.B. die Kompetenz-

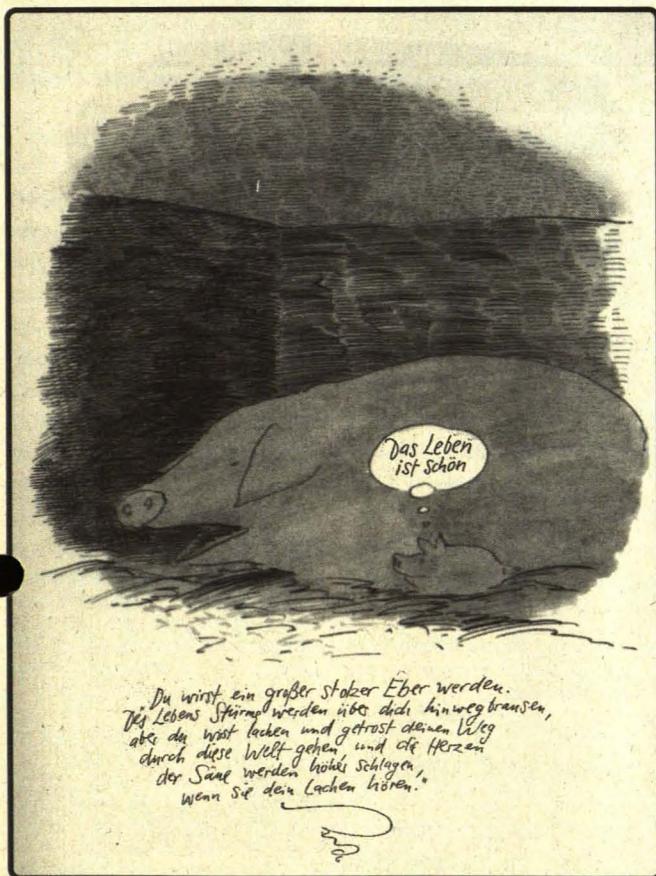


verlagerung auf untere Ebenen - eine Änderung des Hochschülerschaftsgesetzes und drittens darf die ÖH-Reform nicht nur vom Willen einzelner Hauptausschüsse abhängig sein, sondern muß österreichweit durchgeführt werden.

Christian Gummerer

INHALT

Vorwort - Reformieren statt resignieren	Seite 3
ÖH-Reform: Mehr Macht für die Basis	Seite 4
Akademisches Wohnen Inffeld	Seite 6
Studienzentrum Inffeldgründe	Seite 7
Österreicher für Menschen - die Lösung des "Freiheitlichenproblems"?	Seite 8
Wahlrecht und Qualpflicht	Seite 9
Die wahren Abenteuer sind im Radio	Seite 9
Abschied vom Müll	Seite 10
Stufenlos glücklich	Seite 11
Erasmus-Start an der TU Graz	Seite 11
THEATERmeRZ lädt ein	Seite 12
Be brilliant: Ein Jahr USA zu gewinnen!	Seite 13
Die wahren Abenteuer sind im RADIO	Seite 14
GLOBAL 2000: Aktiver Umweltschutz	Seite 14
Andy-Warhol-Retrospektive	Seite 15



Du wirst ein großer stolzer Eber werden.
Der Lebens Sturm werden über dich hinwegbrausen,
aber du wirst lachen und getrost deinen Weg
durch diese Welt gehen und die Herzen
der Säue werden heiß schlagen,
wenn sie dein Lachen hören.

Impressum

TU-Info Nr. 5a 1992

Auflage: 11.000 Stk

Medieninhaberin, Herausgeberin und Verlegerin:

Hochschülerschaft an der technischen Universität Graz,
Rechbauerstr. 2-4, 8010 Graz

Redaktionskoordination: David Skreiner

Mitarbeiter/innen: s. gekennzeichnete Artikel

Fotos: David Skreiner

Layout: Dieter Okorn

Segelschule Mondsee

B-Schein Theoriekurs

- Wo:** WIFI-Gästehaus, Harter Straße 106a
8010 Graz (erreichbar mit den Linien 33 & 38)
- Wann:** Dienstag & Donnerstag 18-22 Uhr
(nach Rücksprache mit den Teilnehmern einmal
Samstags)
- Beginn:** D. 7.1.1993
- Dauer:** 60 Stunden (Bis Ende Feb. 1993)
- Preis:** 2.800.- ÖS (Studentenermäßigung S2.100.-)
Kursgebühr
- Anmeldung:** Segelschule Mondsee: 06232/2175
Fax: 06232/2842
Olaf Hensen: 0316/611073 (Mo-Fr, 17-18 Uhr)